

PERSON 1: Meine Name ist Prinzessin Konsuela Banana Hammock. Ich komme aus dem Ausland. Ich bin 20 Jahre alt und mein Geburtstag ist am 29. Februar, deshalb habe ich nur alle vier Jahre Geburtstag, obwohl ich 20 Jahre alt bin, fühle ich mich manchmal wie ein 10-Jähriger. Ich bin sehr groß, 182cm und habe sehr lange Beine. Meine Haare sind lockig und ziemlich weiß. Ich habe große blaue Augen und ein dünnes /schmales Gesicht. Mein Körper ist groß, wie ich schon gesagt habe und ich bin nicht sportlich. Ich spiele manchmal Tennis und mache auch Yoga. Ich denke, dass ich sympathisch, komisch, manchmal auch witzig bin. Aber ich bin auch freundlich, kreativ und verantwortlich. Aber auf der anderen Seite bin ich auch ein bisschen faul, hochmütig und arrogant. Ich trage gern schwarze Kleidung wie in den 80ern oder 90ern, weil ich mich damit selbstbewusster fühle. Ich spiele Klavier, seit ich 4 Jahre alt bin und am liebsten spiele ich Mozart oder Beethoven. Ich bin eine Vegetarierin, aber ich esse manchmal Fisch, also bin ich eher Pescetarier. Ich hasse Zwiebeln, weil ich eine nicht so schöne Erinnerung habe. Aber ich liebe Eis und esse gerne Pizza. Am besten mit Champignons. Die Leute sagen über mich, dass ich ein "Troublemaker" bin, weil ich ein spontaner Mensch bin und manchmal verursache ich Probleme. .

PERSON 2: Gestatten Sie mir, dass ich mich vorstellen. Ich heiße Tamara und ich bin eine Bewohnerin in unserem kleinen malerischen Dorf. Ich bin ein junges Mädchen. Ich wohne schon seit 2 Jahren in unserem Bauernhaus, welches ich von ... erbe in unserem für zwei Jahren schon, seitdem ich erbe von meiner Großmutter ein Bauernhaus. Ich kann sagen, dass ich sehr lebhaft und hilfsbereit bin. Ich bin eine gesellige Person und ich bezeichne mich als extrovertiert

Mein Hobby ist kochen und backen. Meine Lieblingsessen sind Teigwaren Pasta und Apfelstrudel. Aber ich habe ein Geheimnis. Ich habe ein Zauberstäbchen. Aber ich kann nicht alles damit zaubern. Ich kann nur mich selbst damit verteidigen. Dann damit kann ich Verletzte heilen? und unsichtbar sein. Ich kann auch mit meinem Hexenbesen fliegen. Außerdem habe ich auch Kenntnisse und Erfahrungen im Anbau von Obst und Gemüse. Ich kann verschiedene Arten von Obst und Gemüse, wie Erdbeeren, Äpfel, Kartoffeln und so weiter anbauen. Das heißt ich bin unabhängig, weil ich mein eigenes Essen anbauen kann.



PERSON 3: Ich bin ein alter Bauer namens Lothar, der sein ganzes Leben lang hart gearbeitet hat und konzentriere mich vor allem auf die Arbeit und nicht auf andere Dinge oder zwischenmenschliche Beziehungen. Ich habe glänzend blaue Augen, graues Haar, ein schmales Gesicht, trage einen Vollbart und bin ziemlich hochgewachsen, was einen Eindruck von Würde und Erfahrung vermittelt. Mein Gesicht zeigt Strenge aber auch meine kompromisslose Freimütigkeit gegenüber anderen und mein vom Alter gezeichnetes, fatiges Gesichtsfalten mein Alter. Die Kleidung, die von mir getragen wird, ist eher altmodisch oder einfache Arbeitskleidung. Ich trage gerne einen Lederhut und meinen alten Mantel. Jeden Morgen trinke ich gerne eine Tasse Roggenkaffee, den ich mir aus eigenem Anbau produziere. Ich lebe in einem alten halb zerfallenen Bauernhaus, zu dem ein Acker von ungefähr 10 ha gehört und auch ein Stück Wald. Auf dem Acker baue ich Getreide an. In meinem Haus sieht nichts besonders glanzvoll oder ordentlich aus, aber ich habe dort alles was ich zum Überleben brauche. Wasser besorge ich mir von einem Brunnen, der zu meinem Grundstück gehört. Neben dem Bauernhaus, in dem ich lebe, steht eine Scheune wo ich mein Saatgut und verschiedene Werkzeuge aufbewahre, die ich für meine Bauernarbeit brauche.

In der Regel bin ich etwas mürrisch und meistens eher phlegmatisch, ich kümmere mich nur um mich selbst und mag es nicht, wenn sich andere in meine Angelegenheiten und Arbeit einmischen. Ich fühle mich am besten und freiesten bei meiner Arbeit, wo ich von niemandem gestört werde.

Ich hatte zwar 3 Kinder, meine Frau hat mich aber verlassen und ich sehe sie und die Kinder gar nicht mehr und ich lebe seitdem alleine. Ich weiß auch gar nicht wo ich herkomme, da ich meine Eltern nie kennengelernt und von ihnen niemals etwas erfahren habe.

PERSON 4:

Ich heiße Hans Schneider und ich bin 35 Jahre alt. Ich bin der Besitzer von einem Zirkus. Es war immer mein Traum, weil ich die Tiere liebe, deshalb kann ich jetzt viele Tiere haben, wie z.B. einen Löwen. Ich war verheiratet, aber meine Frau wurde von dem Löwen aufgefressen.

Na ja, ich bin unverantwortlich und der Unfall war auch ein bisschen mein Fehler. Ich habe drei Kinder, die aber Angst hatten, dass der Löwe auch sie auffrisst, deshalb sind alle fortgegangen, ich bin aber ein positiver Mensch/ich denke aber positiv und ich hoffe dass sie eines Tages zurückkommen. Der Löwe hat mir einen Finger abgebissen, das hat mich aber nicht entmutigt. Meine Freunde haben mich mehrmals gewarnt, aber ich bin ein sehr dickköpfiger Mensch und risikobereit. Ich mag nicht nur Tiere, sondern auch Menschen, leider stinken die Tiere ein bisschen, deshalb haben mich meine Nachbarn nicht gern. In dem Dorf, wo ich lebe, habe ich aber auch viele Freunde. Ich bin ziemlich gesellig. Ich will die Welt durchreisen und andere Kulturen kennenlernen, leider gibt es aber niemanden, der sich um meine Tiere kümmern könnte während meiner Reise. Ich könnte natürlich mit dem Zirkus reisen, aber der Wind wehte das Dach weg/hat das Zelt zerstört.

Ich habe kurze braune Haare, die schon schütter sind, weil ein Affe hat sie mir ausgerissen. Er hat mir auch die Ohren langgezogen, deshalb sind sie jetzt abstehend. Es sieht nicht gut aus, aber passt zu einem Clown, den ich auch in dem Zirkus spiele. Ich habe braue Augen, einen langen Hals und volle Lippen die man aber unter meinem Schnurrbart nicht so gut sehen kann. Ich bin groß und ich habe eine grelle Stimme, was mir bei den Raubtieren Respekt zu verschaffen hilft. Bei dem Affen hilft es leider nicht und er verstreut immer meine Sachen in der Wohnung, deswegen ist meine Mühe ordentlich zu sein nicht erfolgreich.

Ich trage typischerweise in Gesellschaft ein Hemd und eine Jeans, wenn ich aber eine Aufführung im Zirkus habe, ziehe ich mir ins ein gestreiftes Sakko und eine blonde Perücke an. Wenn ich mich aber um die Tiere kümmern soll, ziehe ich mir die schmutzige Kleidung an, weil ein Kamel immer auf mich spuckt.

Ich bin fleißig und selbständig, sonst kann man beim Zirkus nicht arbeiten, manchmal muss ich aber wie ein Pferd arbeiten und fühle mich müde. Wenn ich mich gerade nicht um die Tiere kümmern über die Tiere gerade nicht kümmern, verbringe ich Zeit im Theater oder in einer

während
gern, am



Cafeteria, wo ich oft Bücher lese, dabei kann ich mich von dem ständigen Adrenalin, dem Adrenalinkick, den ich erlebe den ich der Zirkus Aufführungen erlebe, erholen. Ich habe auch Musik liebsten die Irische, und für die Aufführungen in Zirkus komponiere ich diese Art von Musik auch selbst. Ich habe einen Bruder, den ich seit meiner Kindheit nicht gesehen habe, weil unser Eltern sich scheiden lassen haben als wir drei Jahre alt waren, und ich wurde von meinem Vater erzogen, wohingegen mein Bruder mit meiner Mutter lebte Es ist mein Traum, ihn wieder zu treffen.

Peron 5:

Ich bin gut gebaut, muskulöse und statt des zweiten Bein habe ich eine Prothese mit einer scharfen Spitze. Enge Hüften, sehnige Hände, drei Narben an linken Auge, rote Haare, grüne Augenfarbe, eine winzige Nase, breites Lächeln. Im rechten Ohr trage ich, zwei Ohrringe, einen mit einer Scherbe des Obsidians, den zweiten aus Bernstein. Ich trage immer ein ärmelloses weißes Shirt, kurze Hosen und einen schwarzen Mantel. Als ich ein Kleinstkind war, wurde er ??? von Piraten auf der Küstenlinie Portugals gefunden. Sie heißen "Grau-Piraten. Wenn sie kämpfen sollen, dann sie herzlos (schwarz)sind, aber wenn es kein Kampf gibt, haben sie vielen Leuten geholfen (weiß). (schwarz + weiß = grau)Die Piraten haben Mitleid mit mir gehabt, deshalb haben sie mich aufgenommen. Als ich fünfzehn Jahre alt gewesen bin, ist Andrea in meinen Armen gestorben, Köchin der Graupiraten, die für mich wie eine Mutter gewesen ist. Aber bevor Andrea gestorben ist, hat sie mir ihren Ohrring mit Bernstein gegeben mit den Worten: " Obwohl es sehr kurz dauerte, danke, dass ich deine Mutter sein konnte. " Und den zweite Ohrring, den habe ich von einem schönen Mädchen bekommen als ich 16 gewesen ist, auf einer Lavainsel. Darunter gibt es einige romantische Umstände. Wir haben uns versprochen, dass wenn ich 25 werde, werde ich zurück zu diesem Mädchen kommen und sie heiraten. Als ich siebzehn Jahre alt gewesen bin, habe ich mich für meinen Kapitän geopfert, dabei habe ich aber mein rechtes Beine verloren. Damit habe ich den Rang Vertreter des Kapitäns verdient. Ich bin sehr nett gewesen, aber der Befehl des Kapitäns war für mich immer am Wichtigsten. Meine Dominante sind Beine gewesen. ???Meine Fußtritte waren so stark, dass man konnte tropfendes Blut der Feinde auf seinen Beinen sehen, davon kommt auch mein Spitzname: "Rote Beine Adriano. "Meine Motto ist: " kämpf hart, hilf hart. " Das heißt herzlich im Leben, herzlos im Kampf. Ich bin sehr bekannt gewesen, jeder auf der ganzen Welt kennt meinen Name.

Person 6:



Ich heiße Lorelei und ich bin 25 Jahre alt. Ich habe Kunst an der Universität in Schweden studiert und jetzt arbeite ich in der Galerie, die verschiedenen Ausstellungen berühmter Künstler veranstaltet. Zu dieser Galerie gehören auch historische Gebäude, v.a. Kirchen. Ich arbeite oft zu Hause, so ich brauche nicht immer in die Stadt zu fahren und stundenlang im Büro zu sitzen. Diese Arbeit macht mir Spaß.

Ich habe eine Schwester – sie heißt Mina und hat dieselbe Haarfarbe wie ich. Wir leben zusammen mit einer dicken Katze in einem Haus neben dem Wald. Ich finde es schön und gemütlich, es ist für uns eineechtes Zuhause. Wir sind nur zwei, deshalb ist das Leben manchmal gruslig. Ich finde, dass wir zusammen zufrieden sind, dass wir uns mögen, aber keine von uns sagt es.

Meine Freunde sagen, dass ich freundlich, humorvoll, ordentlich, fleißig, zuverlässig und tolerant bin. Ich brauche Leute Menschen um mich herum zum Leben, ich mag verschiedene Treffen, aber ab und zu muss ich eine Weile allein sein, um neue Kraft zu schöpfen. Die Leute können mich immer beim Lachen sehen– das zeigt, dass ich mich bemühe gute Laune zu haben und positiv zu denken.

Zu meinem Aussehen: Ich bin nicht so groß, etwa 1,60 m . Ich habe lange lockige feuerrote Haare, ein rundes Gesicht und eine kleine Nase, die wie ein Knopf aussieht .Ich habe große Augen, in denen man alle Farben finden kann.

Am liebsten trage ich Kleider Röcke?, Pullover, Hemden und Kleidung, die elegant wirken. Ich liebe den Stil aus der ersten Tschechoslowakischen Republik.

In meiner Freizeit sitze ich am liebsten im Café mit meinen Freunden. Ich liebe Kaffee und die Zeit, die man mit Kaffee verbringe, ist wie ein Ritual für mich. Bücher lesen ist auch ein Form, wie ich mich entspannen kann. Am liebsten sitze ich im Café meiner Schwester, ich liebe ihre Süßigkeiten und Torten. Ab und zu erledige ich hier Arbeitssachen. Es ist nett, die Arbeit, etwas Süßes und etwas zum Trinken zu verbinden.

Ich mag auch lange Spaziergänge im Wald. Niemand kann mich hier stören und ich genieße die Freiheit, wenn ich nicht unter Druck stehe.

Im Sommer habe ich Surfen in Frankreich ausprobiert. Ich bin begeistert davon, deshalb

wurde es zu meinem Lieblingssport.

Zu meinen Hobbys gehört auch Reisen. Mein Traum ist Indonesien zu besuchen.

PERSON 7:



Ich heiße Heidi und ich bin 16 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie auf dem Land in einem kleinen Dorf. Ich bin ziemlich groß und ich habe sehr lange braune Haare, die ich zu einem Zopf flechte und hellgrüne Augen. Ich trage nur gewöhnliche einfarbige Kleidung und Kleider. Meine Schuhe sind löchrig aber im Moment haben wir kein Geld für neue, weil einige Kühe und Hühner gestorben sind. Aber wir haben noch Schweine und Kaninchen. Ich bin ganz müde, weil ich muss mich um meinen kleinen Bruder kümmern. Wir haben ein Zimmer zusammen. Er bleibt meistens zu Hause, weil er nicht gesund ist/krank ist. Sonst habe ich viel Arbeit, aber wenn ich manchmal Freizeit habe, lese ich ein Buch oder ich gehe spazieren mit meinem schwarzfarbigen Hund. Er heißt Viktor und ist sehr freundlich. Er schläft immer neben meinem Bett in Nacht. Wir gehen oft spazieren hier auf dem Land ist alles ruhig. Es gibt hier nicht so viele Leute wie in der Stadt. Unsere Nachbarn sind auch sehr nett. Sie haben zwei Pferde und beide sind weiß. Ich würde gern ein Pferd reiten, aber leider haben wir keine Pferde. Deshalb reite ich manchmal unser Schwein Marta. Meine Mutter kümmert sich um Gemüse und Garten. Ich helfe ihr oft. Sie geht jede Woche in die Stadt und verkauft unser selbstangebautes Gemüse. Dann kauft sie andere Dinge, die wir hier auf dem Land nicht haben. Der Vater ist leider schon tot, deshalb machen wir alles allein. Er ist vor zwei Jahren gestorben.

Person 8:



Mein Name ist Amelia Meier. Ich bin 18 Jahre alt und ich lebe mit meinem Vater und Bruder auf dem Bauernhof. Wir haben viele Hühner und seit mein Vater nicht mehr arbeitet, verkaufen wir Eier, weil wir unseren Unterhalt irgendwie verdienen müssen. An meine Mutter erinnere ich mich nicht, weil sie hat meinen Vater vor langer Zeit

verlassen und sie blieb nicht im Kontakt mit uns. Ich habe einen 6 jährigen Bruder und ich liebe es, mit ihm Zeit zu verbringen. Ich arbeite noch als Kellnerin in der Kneipe und obwohl ich jung bin, trinke ich am liebsten Bier. In der Zukunft möchte ich Lehrerin werden. Ich will genug Geld sparen, um an der Universität in einer anderen Stadt zu studieren. Ich denke ich bin ziemlich fleißig und ich will meine Familie immer unterstützen. Mein Vater hat sein Job als Fahrer aufgegeben , weil er wurde bei einem schrecklichen Unfall verletzt, aber er hat sich jetzt fast erholt. Ich würde sagen ich bin ein verantwortungsbewusster Mensch aber ich mag Partys und Ich habe auch viele Bekannte, denn es macht mir kein Problem mit Leuten gut auszukommen. Ich erfülle meine Pflichten immer. Manchmal kann ich auch launisch sein und mich ärgern, wenn etwas nicht klappt. Das könnte auch mit meiner bipolaren Störung zusammenhängen. Meine Hobbys sind Tanzen (konkret Foxtrott) und Lesen und in der Zukunft möchte ich Englisch und Biologie in der Grundschule unterrichten. Ich habe glattes rotes Haar und blaue Augen. Ich bin auch ziemlich groß – 175 cm und sehr schmal/dünn.

Person 9:



Mein Name ist Gertrude und ich wohne schon mein ganzes Leben in unserem kleinen Dorf - das heißt seit 86 Jahren. Mein Haus ist nur ein kleines nasses Zimmer ohne Elektrizität, wo ich mit meinen 9 Katzen lebe und ich gehe fast nie aus. Ich bin eine alte Rentnerin, deshalb habe ich keine Arbeit im Dorf. Ich bin nicht gerade ordentlich und klug, nur mein Mund ist wirklich redselig Mundwerk ist groß/ich habe ein großes Mundwerk. Ab und zu kommen meine Freundinnen, die noch zu Fuß gehen können und wir verleumden zusammen die junge Generation. Meistens verbringe ich meine Zeit am Fenster und schreie Menschen an, denn es provoziert mich schon wenn sie an mir vorbei gehen. Ich bin eine sehr saure und undankbare Frau, die geheimnisvoll ist. Ich koche verschiedene Pasteten, mit denen ich meine Katze füttere. Es ist ein bisschen ein Experiment und meine Katzen

sehen dann so schrecklich aus und sie erschrecken alle Kinder. Deshalb lohnt es sich, weil das ganze Dorf redet über mich, dass ich eine verrückte Hexe bin. Ich habe eine kleine, schlanke Figur und einen krummen Rücken. Alles tut mir weh, darum bin ich immer negativ und meine Lebensenergie ist verschwunden. Ich habe nur ein paar graue Haare und ohne Brille sehe ich nichts. Ich habe große und dunkle Augen und abstehende Ohren. Meine Kleidung ist sehr extravagant - mit Farben fühle ich mich besser.



PERSON 10: Ich heiße Felix Peters und bin 21 Jahre alt. Die Leute sind gewohnt, mich einfach FP zu nennen. Ich wohne auf dem Dorf, das niemand kennt. Aber es gefällt mir hier.

Als ich jünger war, sind meine Eltern gestorben. Deshalb wohne ich nur allein in einem Zelt im Wald.

Ich bin 1,8m groß und ich kann sagen, dass ich eine ganz muskulöse Figur und breite Schultern habe. Ich habe kurze dunkelbraune und etwas wellige Haare. Ich habe schmale Lippen und ein bisschen ein vorstehendes Kinn. Mit meinem kantigen und blassen Gesicht, der spitzen Nase und mit den schwarzen Augen höre ich oftmals, dass ich wie ein Vampir aussehe.

Mein Stil ist nicht so ausdrucksvoll. Ich bevorzuge schwarze Jeans und schwarze oder graue T-Shirts, weil das meine Lieblingsfarben sind.

Ich darf nicht vergessen, mein kleines Tattoo hinter dem Ohr zu erwähnen.

Ich bin einzelgängerisch, aber ich habe 2 beste Freundinnen - Lorelei und Mina. Ich betrachte mich auch als ehrliche, zuverlässige und hilfsbereite Person. Aber jeder Mensch hat auch negative Eigenschaften. Manchmal bin ich sehr melancholisch und ernst und will allein sein, darum wirke ich auf andere ein bisschen seltsam.

Ich liebe Musik und alles, was mit der Musik verbunden ist - Musikinstrumente spielen, Musikgruppe oder Sänger hören. Als ich jünger war, habe ich gefunden, dass ich ziemlich begabt bin. Ich spiele Gitarre, Klavier und jetzt versuche ich Ukulele spielen zu lernen. In meiner Freizeit schreibe ich manchmal Gedichte oder zeichne gern. Seit der Kindheit habe ich auch eine gute Beziehung zum Sport. Ich mag Volleyball und Laufen am Liebsten.

Ich trinke keinen Alkohol, weil mein Vater Alkoholiker war. Aber ich trinke oft Kaffee in Ciconia Nigra mit Lorelei.

Im Moment besuche ich weder Schule noch Uni.. Daher verdiene ich jetzt mein Geld als Musiker in unserem Gasthof oder schreibe Gedichte und mache selber Musik in meinem Zelt, wo ich Ruhe habe.

Person 11:



Ich möchte mich vorstellen ich heiße **Mina Wohldorf**. Ich bin nicht sehr groß, aber auch kein Zwerg. Ich habe ein rundes Gesicht. Meine Augen sind blau wie ein blauer Himmel. Meine Haare sind feuerrot Feuer rot, lockig und schulterlang. Auch wenn Ich vom Dorf komm, halte ich immer Schritt mit der neusten Mode. Jeden Tag habe ich etwas Neues, Modisches an. Ich wohne mit meiner Schwester Lorelei und unsere dicke Katze die ein dichtes, sanftes, rotes Fell??? hat in einem schönen Haus bei dem Wald, wir sind nur zwei und manchmal ist das Leben im Wald sehr gruslig. Ich würde sagen, dass wir uns mögen, aber keine von uns sagt es.

Jeden Tag, wenn ich aufwach brauche ich eine Stunde um mich mental auf die Welt vorzubereiten. Am häufigste esse ich ein selbst gebackenes Kuchen oder ein Brod mit Schinken und Kakao, dazu hör ich meine Lieblings Musik (sehr laut, und das gefällt meiner Schwester nicht) weil auch wenn ich nicht so aussehe so nicht ausschaue meine Lieblings Musik ist heavy Metal. Ich gehe oft mit meinen Freunden auf Konzerte, immer kommt auch mein Freund Felix mit, der liebt auch Metal. Wie sind Matalheads.

Ich würde sagen dass ich ein guter Mensch bin. Alle können mir vertrauen. Ich würde sagen das ich auch viele gute Eigenschaften habe. Ich will nicht eitel sein, aber ich glaube, dass ich der Lieblings-Besitzer unserer Katze bin. Ich versuche alles was ich mache zu 100 Prozent zu machen, aber manchmal funktioniert es nicht so wie ich es mir vorstelle und das ärgert mich. Ich habe auch viele Freunde mit denen ich mich treffe, aber leider bin ich kein pünktlicher Mensch und meine Freunde müssen sehr oft warten, aber sie kennen mich schon und haben Geduld mit mir. Ich bin kein geduldiger Mensch!

Ich liebe gutes Essen, Trinken und Musik. Ich habe ein kleines Caffè bei uns im Dorf – es heißt „Ciconianigra“ das bedeutet „Schwarzstorch“ auf Deutsch. Und jeden Tag backe ich leckere Süßlichkeiten, die allen schmecken – Ich hoffe es jedenfalls. Ich habe auch schon Stammgäste (meine Freunde)

Ich liebe das Leben auf dem Land, ich bin aus der Stadt gekommen vor paar Jahren und ich will nichtmehr zurückkehren auch wenn ich manche Leute in dem Dorf nicht leiden kann.